



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

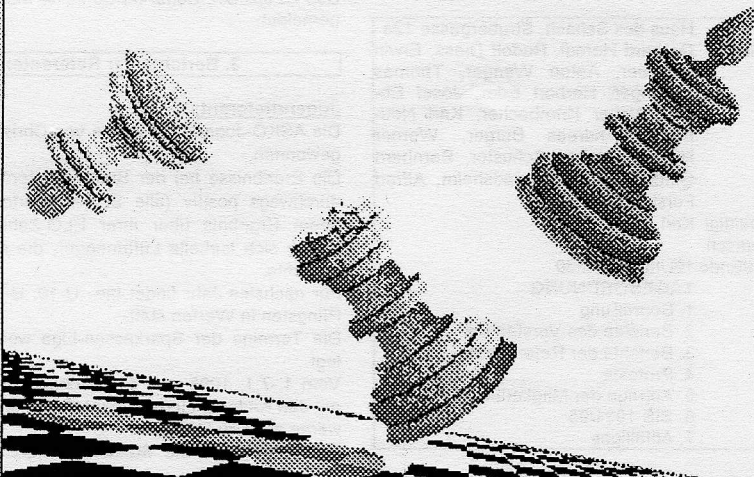
INHALT

1. Vorstandssitzung	2
2. Vorstandssitzung	2
3. Vorstandssitzung	4
4. Vorstandssitzung	6
5. Vorstandssitzung	7
6. Vorstandssitzung	9
7. Vorstandssitzung	10
8. Vorstandssitzung	12
1. Spielausschuß Sitzung	14
3. Spielausschuß Sitzung	14
5. Spielausschuß Sitzung	15

Impressum 1&

SCHACH IN
SALZBURG

PROTOKOLLE DES VORSTANDES



UND DES SPIELAUSSCHUSSES

1. Vorstandssitzung am 7. Mai 94

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a
 Anwesend: Herndl, Diess, Müllauer, Eder, Glatz, Forstinger, Konradsheim, Krimbacher, Neubauer.
 Entschuldigt: Häusler, Wesp
 Beginn/Ende: 18 Uhr bis 18h15
TAGESORDNUNG
 1. Begrüßung
 2. Wahl der Referenten
 3. Allfälliges

1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßte die Mitglieder des neuen Vorstandes und wünscht ein gutes Zusammenarbeiten in der kommenden Periode.

Wahl der Referenten

Die Referenten (laut Liste) werden einstimmig gewählt.

Franz Waggerl wird einstimmig zum Presereferenten gewählt.

Allfälliges

Das Entgelt für die Turnierrichter bleibt bei ÖS 500,- pro Tag; die Turnierrichter sind auch für Aufstellung und Verwahrung der Bretter sowie für die Ergebnismeldung zuständig.

Der Termin der nächsten Vorstandssitzung wird mit Do, 16.6.94, 19h, HdS, festgelegt.

2. Vorstandssitzung am 16.6.94

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a
 Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Erwin Müllauer, Anton Wenger, Thomas Haslinger, Herbert Eder, Josef Ebner, Walter Krimbacher, Karl Neubauer, Andreas Burger, Werner Häusler, Heimo Schuster, Bernhard Glatz, Andreas Konradsheim, Alfred Forstinger.
 Entschuldigt: Karl Groiss
 nicht entsch.
 Beginn/Ende: 19 Uhr bis 22h30
TAGESORDNUNG
 1. Begrüßung
 2. Berichte des Vorstandes
 3. Berichte der Referenten
 4. Proteste
 5. Anträge der Mitglieder
 6. SIS 1994/95
 7. Allfälliges

1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung wird genehmigt. Der als Gast anwesende Heimo Schuster, der die LM geleitet und für die SIS einen interessanten Bericht darüber verfaßt hat, wird auf Antrag von Herrn Herndl einstimmig in den Spelausschuß aufgenommen. Erwin Müllauer scheidet aus dem Spelausschuß aus.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Das ausständige Pönale von Ranshofen gegenüber STLB-W wird besprochen. Herr Eder moniert eine gemeinsame Linie des ÖSB und der Landesverbände.

Herr Herndl dankt Herrn Diess für die Vertretung bei der Siegerehrung bei der Landesmeisterschaft. Der SLV hat beim ÖSB gegen die Ausschreibung der Jugendstaatsmeisterschaft (kein Stichkampf bei Punktegleichheit) protestiert.

Posteingänge:

Die STLB-West sucht um Subvention für die kommende Saison an. Herr Herndl stellt den Antrag, die STLB West mit ÖS 1000,- zu unterstützen. Der Antrag wird mit 1 Prostimme, 2 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Bericht des Kassiers:

Herr Eder berichtet über wenige Kassabewegungen; die Kantine ist mit 60.000,- im Rückstand.

Bericht des Landesspielleiters:

Radstadt hat nur eine Mannschaft für die 1. Klasse Süd angemeldet; dadurch hat Taxenbach die Möglichkeit, in der kommenden Saison in der 1. Klasse Süd zu spielen. Sonst wurde keine Mannschaft abgemeldet.

3. Berichte der Referenten

Jugendreferent:

Die ASKÖ-Jugend-LM wurde von Christoph Becker gewonnen.

Die Ergebnisse bei der Staatsmeisterschaft waren durchwegs positiv (alle SLV-Mitglieder lagen mit ihrem Ergebnis über ihrer ELO-Zahl), sehr gut schlug sich Isabella Lüftenegger, die den 3. Platz erreichte.

Für nächstes Jahr findet die U-10, U-12, U-14 zu Pfingsten in Werfen statt.

Die Termine der Sparkassen-Liga werden festgelegt.

Vom 1.-7.1. 1995 wird eine Schach-Intensivwoche mit den Kadern geplant, Quartier und Kosten wären noch zu klären.

Im Hinblick auf die Staatsmeisterschaft wird ein

Schülerturnier mit ELO-Wertung geplant.
Herr Eder schlägt vor, daß die Teilnehmer an der Schüler u. Jugend-Staatsmeisterschaft (bzw. deren Vereine) anteilig zu den Kosten für die Nenngelder beitragen sollen. Die Entscheidung wird dem Jugendreferenten übertragen.

Damenreferent:

Herr Krimbacher berichtet, daß seine Arbeitsgrundlage bei Übernahme des Referats aus 3 Schmierzetteln und 6 Adressen bestanden hat; mittlerweile gibt es 57 Adressen, davon ca. die Hälfte Schülerinnen. Das Budget beträgt ÖS 5000,-, wovon bereits ÖS 3000,- für Preisgelder vorgesehen sind; eine Preisgeldreduktion zugunsten des freien Budgets wäre notwendig!

Herr Krimbacher schlägt vor, zugunsten einer gezielten Arbeit entweder auf die Rücklagen vom Vorjahr zurückzugreifen oder im 2-Jahres-Rhythmus abzurechnen.

Herr Eder schlägt vor, Kurse, etc. extra zu beantragen und für nächstes Jahr ein neues Budget zu erstellen.

An der Damen-Meisterschaft besteht leider wenig Interesse.

Seniorenreferent:

Herr Haslinger berichtet vom Senioren-Open in Maria Alm: die Beteiligung war mit 81 Teilnehmern zufriedenstellend, der Eindruck war positiv, das Echo auch international vorhanden. Herr Haslinger bedankt sich bei Herrn Herndl und Herrn Diess für ihre Anwesenheit beim Turnier.

Von 20.-28.9. ist die Senioren-SM in Maria Alm geplant (9 Runden CH-System).

4. Proteste

Herr Krimbacher erkundigt sich nach dem Stand des vom ASK im März eingebrachten Protests (Protestgebühr ist eingegangen). Die Unterlagen liegen bei Herrn Rettenbacher, Herr Krimbacher wird eine Kopie dem Landesspielleiter übergeben.

5. Anträge der Mitglieder

Auf Ansuchen des Schachklubs Inter wird die Inter-Schachgala von 25.-26.3.1995 wird im SLV-Terminplan berücksichtigt werden; finanzielle Unterstützung kann über AK und/oder ASKÖ erfolgen.

6. SIS 1994/95

Herr Herndl schlägt eine Umstellung von ÖS 500,- pro Bericht auf ein Seitenhonorar von ÖS 200,- vor. Bei 36 - 40 Ausgaben/Jahr ergibt das Gesamtkosten von ca. ÖS 70.000,- bis ÖS 50.000,-; ist

die SIS dem SLV ein mögliches Defizit von ÖS 50.000,- wert?

Der Plafond bei den Abos liegt bei ca. 200 Stück; eine Erhöhung von ÖS 300,- auf ÖS 400,-/Jahr würde zu keiner Stornierungswelle führen, könnte aber einen Teil der Kosten auffangen. Der Jugendreferent schlägt vor, einen ermäßigten Schülertarif (etwa ÖS 200,- bis 15 Jahre) einzuführen.

Karl Neubauer stellt den Antrag,

1. daß die SIS dem SLV ein mögliches Defizit von 50.000,- wert ist (wird einstimmig angenommen),
2. daß die Gebühr für das Abonnement von ÖS 300,- auf ÖS 400,- erhöht wird (wird mit einer Gegenstimme angenommen),
3. daß ein reduzierter Schülertarif von ÖS 200,- für SLV-Mitglieder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr eingeführt wird (wird einstimmig angenommen).

Es wird überlegt, eine eigene Sparkassen-Liga-Serie der SIS herauszugeben.

Auch die Aufnahme von Inseraten könnte zum Budget der SIS beitragen.

5. Allfälliges

Herr Müllauer kritisiert die Bedingungen bei der Volksschul-Mannschaftsmeisterschaft im Haus des Schachs (Saustall, kein Essen).

Herr Diess stellt ein weiteres Angebot bezüglich einer Haftpflicht-Versicherung (Salzburger Landesversicherung) vor. Informationen über Details werden noch eingeholt.

Die Art der Berichterstattung in der SVZ wird kritisiert; Herr Krimbacher drückt die Hoffnung auf Besserung aus.

Trimmelkam spendet bei Bedarf Pokale für die Jugendarbeit.

Andreas Konradshaim berichtete, daß er gegen die BSO eine Schiedsklage eingebracht hat. Er will damit die BSO zwingen, eine Entscheidung über die Aufnahme zu erzwingen. Bei der ÖSB Sitzung am 18. 6. 94 wird über das weiter Vorgehen verhandelt.

Schriftführerführer Bernhard Glatz e.h.

**NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Donnerstag, den 18. August 1994
um 19 Uhr im Haus des Schach**

3. Vorstandssitzung am 18. August 94

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a
Anwesend Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Herbert Eder, Bernhard Glatz, Alfred Forstinger, Karl Groiss, Andreas Konradshelm, Walter Krimbacher, Karl Neubauer, Anton Wenger, Heimo Schuster, Thomas Haslinger, Josef Ebner
Entschuldigt Erwin Müllauer, Werner Häusler, Andreas Burger, Rupert Wolfgruber
Beginn/Ende 19Uhr 40 bis 00Uhr 00
TAGESORDNUNG
 1. Begrüßung
 2. Berichte des Vorstandes
 3. Berichte der Referenten
 4. Proteste
 5. Anträge der Mitglieder
 6. SIS 1994/95
 7. Allfälliges

1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßte die Mitglieder des Vorstandes und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Gegen des Protokoll der letzten Sitzung wurde kein Einspruch erhoben.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Überregionale Bewerbungen bekommen einen Zuschuß von der LSO.

Der Verein "Wagrain" besteht seit 1992 nicht mehr, es ist kein Vermögen, aber Außenstände von ca. AS 3000,- beim SLV Salzburg vorhanden. Hr. Huber bittet, die Zahlung von AS 1000,- (Verkaufserlös von Material) zu akzeptieren und die Restschuld zu erlassen. Hr. Herndl stellt den Antrag, dem Ersuchen von Hr. Huber stattzugeben; der Antrag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

Hr. Herndl weist auf die Änderungen in den ÖSB-Bestimmungen zur ELO-Wertung von Jugendturnieren (U-16) und Seniorenturniere hin: 40 Züge in 2 Stunden + 30 Minuten pro Spieler für den Rest der Partie, für Jugendbewerbe (U-14) 1 Stunde für die gesamte Partie.

Bericht des Kassiers:

Die Kantine ist mit ca. AS 132.00,- im Rückstand. Hr. Diess drückt seinen Unmut über das Fehlen eines schriftlichen Vertrages mit den Pächtern aus. Hr. Herndl stellt den Antrag, den Pächtern einen Brief zu schreiben, in dem sie aufgefordert werden, die Außenstände bis 31.8./12.9. '94 zu begleichen

bzw. zumindest ein Finanzierungskonzept vorzulegen, ansonsten übernimmt der SLV die Kantine wieder selbst. Der Antrag wird einstimmig angenommen; als Termin wird mit 5 zu 4 Stimmen der 31.8. festgelegt.

Hr. Herndl berichtet über den Stand der Schiedsklage des SLV gegen die BSO.

Der Schachklub "Inter" ist mit AS 3000,- im Rückstand; nach Meinung des Klubs stünden ihm AS 2500,- Subvention für die Schachgala '93 sowie AS 2000,- für eine Turnierteilnahme von J. Kraschl zu. Der Vorstand stellte fest, daß diese Forderungen zu Unrecht bestehen: Die Subvention für die Schach Gala erfolgt nur wie 92 über Förderung der AK. Das Ansuchen des Jörg Kraschl erfolgte nicht den Richtlinien entsprechend, es wurde dem Spieler trotzdem AS 1000,- zugesprochen. Die Richtlinien für Förderungen des SLV sollen aus gegebenem Anlaß wieder in der SIS veröffentlicht werden.

Bericht des Landesspielleiters:

Der Jahresterminplan ist erstellt worden und wird gemeinsam mit der Auslosung, etc. in der SIS 2/3 veröffentlicht werden.

Aufgrund verspäteter Meldungen sind ca. AS 2000,- Einnahmen Pönale zu erwarten.

Bei der Herren-Staatsmeisterschaft spielte J. Kraschl über, die anderen Teilnehmer des SLV nach Erwartung.

3. Berichte der Referenten

Jugendreferent:

Das Schachlager in Apellon war sehr erfolgreich; der Jugendreferent bedankt sich bei den Mitarbeitern für den Einsatz und den großartigen Teamgeist.

An Terminen sind geplant:

- ein ELO-Turnier in Uttendorf (23.10.),
- Radstadt (20.11.); soll aufgrund der Entfernung ev. doch in Sbg. stattfinden,
- Golling (11.12.);
- die Sparkassenliga (ab 21.1. '95) soll in Uttendorf, Seekirchen, Neumarkt, Radstadt, Sbg. (ASK) und Golling stattfinden;
- die Jugend-Staatsmeisterschaft U 10-14 soll in der 1. Jännerwoche '95 stattfinden; es gehen noch Preise ab. Hr. Konradshelm spendet spontan AS 600,- für Pokale für die Jugendarbeit.

Damenreferent:

Ein ausführlicher Situationsbericht über das Damenschach in Salzburg ist in der ASK-Info 15/94 vom 16.8. '94 erschienen.

Bezüglich der Finanzen wird vorgeschlagen, Hr. Krimbacher möge weitere Ausgaben (z.B. Kosten für Schulungen) außerhalb seines Budgets dem

Kassier vorlegen.

6. SIS 1994/95

Seniorenreferent:

Hr. Haslinger stellt fest, daß die Senioren in der Stadt Salzburg, weder über Bretter noch Garnituren für Bewerbe verfügen; er stellt daher sein privates Material für ein Entgelt von AS 150,- pro Runde zur Verfügung.

Es ist ein Vergleichskampf "Stadt gegen Land" auf ca. 12 - 14 Brettern geplant; das Nenngeld von AS 50,- soll für ein kleines Buffet verwendet werden.

Für die Staatsmeisterschaft in Maria Alm soll ein finanzieller Zuschuß gewährt werden (der Zuschuß der LSO ist noch nicht eingetroffen). Präs. Herndl schlägt vor, die Ausgaben bei der nächsten Sitzung vorzulegen und zu besprechen.

4. Proteste

a) Alex Waggerl jun.:

Hr. Herndl stellt fest, daß die Sache vom ELO-Referenten überprüft werden muß und sich der Verein auf die korrekte Ausstellung des Spielerpasses verlassen kann.

Hr. Krimbacher stellt fest, daß ein Spielerpaß in einer laufenden Saison nur bei vereinslosen Spielern ausgestellt werden kann; die Überprüfung der Angaben im Spielerpaß-Antrag fällt unter die Sorgfaltspflicht auch des Vereins.

Hr. Neubauer stellt fest, daß der Spieler die Verantwortung für die korrekte Anmeldung trägt.

Der Antrag auf Protest des ASK gegen die Wertung des Spiels von Alexander Waggerl wird mit 7 gegen 1 Stimme angenommen.

b) Franz Waggerl:

Es stellt sich die prinzipielle Frage, ob der Präsident derartige Entscheidungen (z.B. Suspendierung des Pressereferenten) aus seiner Kompetenz treffen kann; das wird grundsätzlich bejaht.

Der Antrag, beim nächsten Landestag eine diesbezügliche Statutenänderung zu beantragen, wird einstimmig angenommen. Damit soll diese Frage prinzipiell geklärt werden.

Der Antrag, die Entscheidung des Präsidenten auf Suspendierung von Franz Waggerl als Pressereferent zu bestätigen, wird mit 7 gegen 2 Stimmen angenommen.

Der Antrag, Heimo Schuster (der zum nächstmöglichen Termin die Landesspielleitung übernehmen soll) als Pressereferent zu bestellen, wird mit 8 Prostimmen und 1 Enthaltung angenommen.

5. Anträge der Mitglieder

Liegen keine vor.

Für die Klassen, in denen der ASK Mannschaften stellt, übernimmt Robert Rettenbacher die Führung der Klassentabellen; die 2. Klasse Nord übernimmt Hr. Schuster, die 2. Klasse Süd Hr. Neubauer, die 2. Klasse Mitte Hr. Wenger und die 1. Klasse Süd Hr. Herndl.

5. Allfälliges

Ehrenpräsident K. Groiss gratuliert im Namen des SLV dem langjährigen Vizepräsidenten R. Diess zum 60. Geburtstag.

Hr. Diess präsentiert ein neues Angebot für eine Vereinshaftpflichtversicherung; Hr. Neubauer bringt bis zur nächsten Sitzung die Bedingungen für die Haftpflicht für Lehrer bei.

Hr. Krimbacher teilt mit, daß Max Aigmüller in der Zeitschrift "Fernschach international" erwähnt wird.

Der Antrag, die Landesblitzmeisterschaft offen auszuschreiben, wird einstimmig angenommen.

Fr. Ennemoser ist aus der Abrechnung für das Jugendlager in Schladming noch kein Betrag überwiesen worden.

Terminvorschau:

am 6.1. findet das vom ASK veranstaltete Dreikönigs-Blitzturnier statt:

11.-12.3.'95 findet das B-Liga-Finale,

25.-26.3.'95 das A-Liga-Finale in Sbg. statt.

Es soll versucht werden, die ASKÖ-Landesblitzmeisterschaft in einer größeren Veranstaltung unterzubringen.

Hr. Eder schlägt vor, einen eigenen Geschäftsführer für das HdS zusätzlich zu den Agenden des Kassiers zu installieren.

Präsident Herndl schließt die Sitzung um 0h.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Donnerstag, den 22. September 1994
um 19 Uhr im Haus des Schach

4. Vorstandssitzung am 22. September 94

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Herbert Eder, Günter Vorreiter, Bernhard Glatz (ab 20:10), Walter Krimbacher (ab 21:20), Karl Neubauer, Häuster Werner, Anton Wenger, Heimo Schuster, Wolfgruber Rupert.
Entschuldigt: Erwin Müllauer, Alfred Forstinger, Karl Groiss, Andreas Konradshelm, Thomas Haslinger
Beginn/Ende: 19Uhr 10 bis 21Uhr 45

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Allfälliges

1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßte die Mitglieder des Vorstandes und stellte fest, daß der Vorstand nicht beschlußfähig ist. Mit dem Eintreffen von Bernhard Glatz war dann die Beschlußfähigkeit gegeben. Gegen des Protokoll der letzten Sitzung wurde kein Einspruch erhoben.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Aufgrund des geringen Interesse - nur 4 Mannschaften meldeten sich - wird der Betriebssportbewerb in diesem Herbst nicht durchgeführt. Damit der Frühjahrsbewerb erhalten bleibt, wird sich der Vorstand in der Jännersitzung damit befassen. Zu dieser Sitzung wird Herr Franz Hager und Herr Johann Schmidhuber eingeladen werden.

Bericht des Kassiers:

Mit Ausnahme des Schackclubs Grödig haben alle Vereine die Rückstände aus dem Jahre 93 bezahlt. 12 Klubs haben die Beiträge für das laufende Jahr noch nicht oder nur teilweise überwiesen.

Mit dem Pächter der Kantine wurde eine Ratenzahlung vereinbart, die bis Ende Oktober 94 geht. Der Vorstand ist damit einverstanden, nur muß in Zukunft die monatliche Miete und die Betriebskosten pünktlich bezahlt werden.

Bericht des Landesspielleiters:

In der SIS 04 wurden die Berechtigungen für die Mannschaftsmeisterschaft bekannt gegeben. Der Spielausschuß (Andreas Burger) erhalten den Aufträge eine TUWO Änderung für den kommenden Landestag vorzubereiten, damit diese nachträglichen Änderungen in der Zukunft auch gebührenpflichtig sind. Hermann Hamberger hatte zum

Stichtag 15. Juli 94 nicht die Spielberechtigung für den Schachklub Inter und kann deshalb nicht in der Kaderliste (LLA) aufscheinen. Wie schon in der Vergangenheit (92: Hallein und HSV Salzburg) konnte der Schachklub Inter dadurch eine neue Kaderliste erstellen.

3. Berichte der Referenten

Jugendreferent:

Die Termine der Jugendlandesmeisterschaften stehen fest. Das geplante Elo-Turnier für U10 - U14 wird als Landesmeisterschaft 95 durchgeführt. Es wird an drei Sonntagen gespielt. Die Bedenkzeit ist 2x1 Stunde. Die Termine sind:

- 23.10.94 Uttendorf (Spielort noch nicht bekannt)
- 20.11.94 Salzburg (Hauptschule Maxglan 1)
- 11.12.94 Golling (Hallenbad Golling)

Die U16 - U20 Landesmeisterschaft wird vom 2. - 6. Jänner 95 ausgetragen. Die Teilnehmer werden in einem Gasthof oder in einem Internat untergebracht, der Landesverband bezahlt die Halbpension. An den Vormittagen findet Schachunterricht unter Georg Danner statt, an den Nachmittagen wird Landesmeisterschaft ausgetragen. Für die Entsendung zu den Staatsmeisterschaften ist die Teilnahme bindend.

Für die Turnierleitung bezahlt der SLV Salzburg pro Tag As 500, aber eine Bericht für die SIS ist damit vorgeschrieben.

Auch die Termine der Sparkassenliga sind nun fixiert:

- 22.1.95: Neumarkt
- 26.2.95: Seekirchen
- 12.3.95: Uttendorf
- 02.4.95: ASK Salzburg

30.4.95: Pongau

07.05.95: Masters in Golling

Für die Staatsmeisterschaft der U12 - U14 in Werfen werden Betreuer gesucht.

Fernschachreferent:

Am 1. Oktober 94 findet ein Treffen der Fernschachspieler statt. Wie schon berichtete hat Fritz Fleischandl die Normen eines Internationalen Meisters in Fernschach erfüllt. Die offizielle Bestätigung wird beim nächsten FIDE Kongreß erfolgen.

4. Proteste

Es lagen keine Proteste vor.

5. Anträge der Mitglieder

Es lagen keine Anträge vor.

6. Allfälliges

Herr Diess präsentiert ein neues Angebot für eine Vereinshaftpflichtversicherung; es kommt aber zu keiner Einigung über die Annahme.

Herr Diess bittet auch um die Statuten des Spielausschusses. Sie werden bis zur nächsten Sitzung vorliegen.

Herbert Eder: Der SLV hat 2 Schachcomputer. Es wird versucht sie zu verkaufen oder sonst als Preis für ein Jugendturnier verwendet.

Die Einzelstatistik für alle Bewerbe, bei denen eine ASK Mannschaft mitwirkt, werden nicht von Robert Rettenbacher erstellt. ASK Obmann Walter Krimbacher sagte aber zu, daß diese Statistiken vom ASK gemacht werden.

Präsident Herndl schließt die Sitzung um 21 Uhr 45

Präsident Gerhard Herndl e.h.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Donnerstag, den 24. November 1994
um 19 Uhr im Haus des Schach

5. Vorstandssitzung am 1. Dezember 94

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Herbert Eder, Bernhard Glatz, Alfred Forstinger (ab ca. 19h30), Karl Groiss, Werner Häusler (ab ca. 20h), Walter Krimbacher, Karl Neubauer, Anton Wenger, Heimo Schuster, Johann Wesp (bis ca. 19h40), Thomas Haslinger

Entschuldigt: Erwin Müllauer,
Beginn/Ende: 19 Uhr 10 bis 21 Uhr 45

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Haus des Schach
7. SIS
8. Allfälliges

1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßte die Mitglieder des Vorstandes und stellte fest, daß der Vorstand nicht beschlußfähig ist. Mit dem Eintreffen von Bernhard Glatz war dann die Beschlußfähigkeit gegeben. Gegen des Protokoll der letzten Sitzung wurde kein Einspruch erhoben.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Ach/Burghausen hat einen neuen Obmann, Herr Franz Dicker, Birkenweg 35, A-5122 Ach. Die

Schiedsrichter und Elo-Referenten Tagung in Liezen war sehr interessant, siehe SIS 11. Die nächste Tagung findet am 10. u. 11. 6. 95 in Salzburg statt. Als Veranstaltungsort stehen das Haus des Schach oder Werfen zur Verfügung. Herr Herndl bittet um Vorschläge für Quartiere in der Stadt Salzburg. Die ÖSB-TUWO soll in der Jänner-Vorstandssitzung des ÖSB behandelt und überarbeitet werden

Bericht des Kassiers:

Das Ansuchen von Damenreferent Krimbacher um AS 1648,50 für Porto- und Trainerkosten wird einstimmig angenommen. Der Antrag des ASK auf einen Zuschuß zur Landes-Blitzmeisterschaft in der Höhe von AS 2620,- wird mit 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen und 5 Prostimmen angenommen. Hr. Eder berichtet über AS 46.500,00 an offenen Klubbeiträgen; ansonsten ist die Gebarung des SLV positiv.

3. Berichte der Referenten

Seniorenreferent:

Die Senioren-Stadtmeisterschaft wurde mit 30 Teilnehmern gespielt, 2 davon sind während des Turniers ausgestiegen. Die Atmosphäre dieses Turniers wird immer netter, die Veränderungen im HdS wurden als sehr positiv empfunden. Senioren-Stadtmeister wurde Hr. Prodingner mit sensationellen 9:0 Punkten. Die Senioren-Landesmeisterschaft soll Ende Februar 95 stattfinden.

Damenreferent:

Beim Werfener Open nahmen 4 Damen des SLV teil, wobei im gesamten die Leistung über der Erwartung lag. Von den 44 in der Eroliste aufscheinenden Damen haben 22 in der Mannschaftsmeisterschaft gespielt, zusätzlich wurden noch 3 Damen ohne Elozahl in der Mannschaftsmeisterschaft eingesetzt, gut die Hälfte davon in der 3. Klasse. Regional liegt der Schwerpunkt eindeutig in der Stadt Salzburg. Neben dem Wunsch nach Kursen (werden zur Zeit am Donnerstag abends in 2 Leistungsklassen abgehalten) besteht der Wunsch nach Länderkämpfen; als Anfang ist an einen Länderkampf gegen OÖ auf 10 Brettern gedacht. österreichweit liegt Salzburg - was die prozentuelle Damenbeteiligung betrifft - ziemlich genau im Durchschnitt. Ein österreichweites Problem der Damenreferenten/-Innen scheint zu sein, vom ÖSB das Adressmaterial der österreichischen Schachdamen zu bekommen. Bei den Schülerlandesmeisterschaften waren ca. 1/4 aller Teilnehmer Mädchen; je jünger die Altersklasse, desto höher ist der Mädchenanteil.

Schulschachreferent:

Herr Wesp berichtet, daß der neue Bezirksschulinspektor für den Flachgau dem Schulschach sehr positiv gegenübersteht. Das Bundes-Schülerliga-Finale soll nächsten Juni im Bundessportheim Saalbach-Hinterglemm ausgetragen werden (1-wöchig,

9 Runden). Material kann vom SLV bereitgestellt werden. Jeder Teilnehmer soll einen Anerkennungspreis erhalten. Die Schüler-Landesmeisterschaft Oberstufe soll am 10.2.95, 9h, im HdS stattfinden; für die Unterstufe ist noch kein Termin festgesetzt. Herr Wesp regt die Anschaffung des Programms "TOP" für Turnierorganisation um ca. 200 DM an. Dies wurde nicht befürwortet, da ein Rundturnier leicht manuel durchgeführt werden kann.

Fernschachreferent:

Herr. Häusler berichtet, daß die Bundesländer-MS im Fernschach ausgezeichnet läuft, ein Platz unter den ersten drei liegt im Bereich der Möglichkeiten. Der Budget-Voranschlag für 95 liegt bei AS 6000,-.

Jugendreferent:

Die Teilnahme an der Landesmeisterschaft U 10 - U 14 ist gut (70 Teilnehmer). Neumarkt protestiert gegen das Spiellokal des nächsten Veranstalters Golling; es sei zu klein, zu laut, zu warm und es gebe kein Rauchverbot. Für dieses Mal wird dieses Spiellokal noch zu akzeptieren sein, für das nächste Mal wird man sich um ein geeigneteres Lokal umsehen. Herr. Wenger und Herr Herndl erklärt sich bereit, für Herr. Neubauer bei der Siegerehrung des 3. Spieltages der LM in Golling einzuspringen. Bei der LM U 16 - U 20 muß es in der Ausschreibung wegen der beabsichtigten ELO-Wertung "2h für 40 Züge" lauten. Für diese Veranstaltung sind bisher nur 10 Anmeldungen eingegangen, 2 davon sind unsicher; angesichts dieser Situation stellt sich die Frage, ob das bestehende Konzept mit seinen hohen Kosten beibehalten werden kann. Die kommende Veranstaltung wird aus schreibungsgemäß durchzuführen sein; die Förderungsrichtlinien für Jugendliche sollen in der SIS veröffentlicht werden. Eine Jugendauswahl mit Essl Gerhard, Ljubic Pero (beide Golling), Habert Johannes (Seekirchen) und Junger Gerald (Bruck) erreichte beim Alpen-Adria-Cup den ausgezeichneten 5. Platz; se stellen den Antrag, die Teilnahmekosten von AS 2640,- erstattet zu erhalten. Herr Eder schlägt vor, analog zu Saalfelden einen Betrag von AS 2000,- zu erstatten. Herr Krimbacher stellt fest, daß die Mannschaft für Salzburg angetreten ist und hält einen Betrag von AS 2640,- für gerechtfertigt. Der Antrag, AS 2640,- zu erstatten, wird mit 5 gegen 3 Stimmen angenommen. Da die Mannschaft den Wunsch äußert, den gewonnenen großen Pokal gegen 4 kleinere umzutauschen, übernimmt es Herr Diess, sich über diesbezügliche Möglichkeiten zu erkundigen. Für die Jugendförderung stellt nur Jörg. Kraschl einen Antrag, er hat AS 9251,- an belegten Kosten plus AS 4000,- mit unklarem Beleg bei diversen Turnieren. Herr Neubauer hält eine Vergütung in Anbetracht der er-

brachten Leistungen für gerechtfertigt, allerdings - auch unter Hinweis auf die budgetäre Situation - nicht in voller Höhe. Der Antrag, Herr Kraschl AS 7000,- zu erstatten, wird mit 6 gegen 2 Stimmen angenommen.

Die 4. Runde der Sparkassenliga wird nicht in Radstadt sondern in Schwarzach durchgeführt.

4. Proteste

Walter Krimbacher übergab 3 Proteste, die bei der kommenden Sitzung des Spielausschusses behandelt werden.

5. Anträge der Mitglieder

Es lagen keine Anträge vor.

6. Haus des Schach

Mit 1.10.94 hat Herr Christian Reinold von der ECI die Führung der Kantine übernommen; eine genaue Abrechnung der ECI liegt noch nicht vor. Herr. Eder bewertet die Entscheidung, die Führung der Kantine in neue Hände zu legen, positiv. Hr. Krimbacher stellt die Frage nach einem schriftlichen Vertrag mit Herr Reinold; dieser wird laut Präs. Herndl mit sämtlichen Bedingungen und Regelungen, die das Haus betreffen, erstellt. Das neue Speisenangebot und die Neugestaltung des Turniersaals werden insgesamt positiv bewertet. Laut Auskunft des Kassiers kann bei derzeitiger Geschäftslage der Zinsendienst für das Schachhaus aus dem Ertrag der Kantine bestritten werden. Der Antrag, Herrn Eder als Geschäftsführer der Kantine zu bestellen, wird mit 6 Prostimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Herr Eder nimmt die Geschäftsführung für 6 Monate an.

SIS

Die neue Arbeitsteilung bei der Erstellung der SIS ist positiv. Die Abonnements sind bis auf wenige Ausnahmefälle bezahlt. Da Herr Herndl im Jänner, auf Urlaub ist, übernimmt Die vorgesehene Ausgabe am 8. Jänner entfällt und es wird am 15. Jänner nachgeholt. Herr Eder wird mit Unterstützung von Herr Wenger die Erstellung dieser Nummer erstellen. Herr Diess regt an, ein Exemplar der SIS - ev. mit Begleitschreiben - an die LSO zu schicken.

8. Allfälliges

Herr Neubauer teilt mit, daß er seine Funktion als Jugendreferent nur mehr bis zum nächsten Landestag wahrnehmen wird; diese Mitteilung wird von den anwesenden Mitgliedern mit Betroffenheit

zur Kenntnis genommen.

Herr Glatz regt an, den Punkt "Genehmigung des Protokolls" routinemäßig in die Tagesordnung aufzunehmen. Weiters ersucht Herr Glatz, die wichtigsten Berichtspunkte bzw. Anträge wenn möglich schriftlich vorzubereiten, was die Diskussion der einzelnen Punkte beschleunigen und die Genauigkeit des Protokolls erhöhen würde.

Der Termin der nächsten Sitzung wird mit 26.1.95, 19h, HdS festgesetzt.

Präs. Herndl wünscht den anwesenden Mitgliedern ein Fröhliches Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr und schließt die Sitzung um 22h15.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Donnerstag, den 26. Jänner 1995
um 19 Uhr im Haus des Schach

6. Vorstandssitzung am 26. Jänner 95

Ort:	Haus des Schach, Strubergasse 12a
Anwesend	Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Bernhard Glatz, Vorreiter Günther, Alfred Forstinger, Karl Groiss, Werner Häusler, Walter Krimbacher, Karl Neubauer, Thomas Haslinger, Wolfgruber Rupert
Entschuldigt	Erwin Müllauer, Eder Herbert, Andreas Konradsheim, Anton Wenger, Heimo Schuster.
Beginn/Ende	19 Uhr 10 bis 21 Uhr 45
	TAGESORDNUNG
	1. Begrüßung
	2. Berichte des Vorstandes
	3. Berichte der Referenten
	4. Proteste
	5. Anträge der Mitglieder
	6. Landestag 1995
	7. Allfälliges

1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19h30.

2) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
Hr. Krimbacher stellt fest, daß der vom ASK als Zuschuß zur Landes-Bliitzmeisterschaft beantragte und genehmigte Betrag AS 2500,- beträgt.

Das Protokoll wird mit der obigen Korrektur einstimmig genehmigt.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Präsident:

Der Verkauf eines Streifens von 1m Breite an die Inhaberin des Nachbargrundstücks wird nicht ins Auge gefaßt.

In der nächsten Vorstandssitzung des ÖSB wird eine neue TUWO beschlossen werden, die dem nächsten Bundestag vorgelegt wird.

Die Gebarung des Schachhauses ist mit Ausnahme der AS 78.000,- Altlasten (ECI) positiv.

3. Berichte der Referenten

a) Seniorenreferent:

Im Februar wird die Salzburger Senioren-Landesmeisterschaft veranstaltet, zu der ca. 30 Teilnehmer erwartet werden.

Mitte Mai soll in Maria Alm die Senioren-Turnier durchgeführt werden, zu der ca. 80 Teilnehmer erwartet werden; die Anmeldung läuft bereits.

Der Antrag, die Senioren-Stadtmeisterschaft mit AS 2300,- zu unterstützen, wird mit 1 Enthaltung angenommen.

Hr. Haslinger wird einen Verein "Pinzgauer Schachsenioren" anmelden.

b) Jugendreferent:

Die Landesmeisterschaft U 16 - U 20 in Oberndorf ist gut verlaufen; die Sparkassenliga ist ebenfalls gut angelaufen. Die vom ASK veranstaltete 5. Runde der Sparkassenliga wird im Pfarrheim Taxham stattfinden; um die Teilnehmerzahl zu erhöhen, könnte parallel eine Kurzzeit-Landesmeisterschaft durchgeführt werden. J.Kraschl ist aufgrund seiner ELO-Zahl für die Jugend-Staatsmeisterschaft vorqualifiziert. Bezüglich des Nenngeldes zur Staatsmeisterschaft ist eine Kostenbeteiligung geplant; dieser soll wenn möglich aus dem Jugendbudget bestritten werden, ansonsten müßte ein neuer Beschluß gefaßt werden. Gedacht ist eine Befreiung für Spieler, die sich unter die ersten drei platzieren.

c) ELO-Referent:

Die Schüler-Landesmeisterschaft und die 1. bis 7. Runde der ASK-Klubmeisterschaft werden im nächsten Halbjahr für die ELO-Wertung berücksichtigt.

Hr. Wolfgruber steht ab der nächsten Saison aus privaten Gründen nicht mehr als ELO-Referent zur Verfügung.

d) Fernschach-Referent:

Hr. Häusler stellt fest, daß in der letzten SIS Ankündigungen und Tabellen teilweise fehlerhaft waren.

4. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.



5. Anträge der Mitglieder

Es lagen keine Anträge vor.

6. Landestag 1995

Termin: Samstag, 29.4. '95, 14h, Haus des Schach
Letzter Termin für Anträge: 15.4. '95
Wahlvorschläge an Karl Groiss, Gabelsbergerstr. 5/6, 5020 Salzburg.
Anträge an Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein.
Vorbereitende Vorstandssitzung: 20.4. '95, 19h, HdS

7. Allfälliges

Hr. Diess weist auf den 90. Geburtstag von Hr. Flier hin und regt eine kleine Ehrung im März an. Die Statuten des Spielausschusses sollen in der SIS wiederveröffentlicht werden.
Hr. Krimbacher erkundigt sich nach der Ausschreibung für Schach-Betriebssport. Die Förderungsrichtlinien des SLV sollen (ev. überarbeitet) in der SIS wiederveröffentlicht werden.
Hr. Krimbacher gibt die Bewerbung des ASK für die Landesblitzmeisterschaft '95 bekannt.
Ranshofen regt an, ein Simultanturnier mit Hr. Leko (jüngster Großmeister, 2570 ELO) im HdS durchzuführen.
Am 11. und 12.3. '95 findet im Hotel Schaffenrath die Schlußrunde der SLBW statt; Hr. Herndl steht als Schiedsrichter zur Verfügung.
Präs. Herndl schließt die Sitzung um 20h55.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Donnerstag, den 2. März 1995
um 19 Uhr im Haus des Schach

7. Vorstandssitzung am 2. März 95

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Erwin Müllauer, Herbert Eder, Günter Vorreiter, Bernhard Glatz, Alfred Forstinger (ab 20h), Karl Groiss, Werner Häusler, Andreas Konradsheim, Walter Krimbacher, Karl Neubauer, Anton Wenger, Heimo Schuster, Johann Wesp (bis 19h40), Rupert Wolfgruber, Dieter Koller (als Gast)
Entschuldigt: Andreas Burger
Beginn/Ende: 19 Uhr 15 bis 22 Uhr 15
TAGESORDNUNG
1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Landestag 1995
7. Allfälliges

1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19h15.
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Die Familie Edlinger (Besitzer des Nachbargrundstückes rechts neben der Einfahrt) will im Zuge einer Renovierung von Haus und Hof eine Mauer zum Grundstück des SLV errichten; an den Kosten von voraussichtlich AS 50.000,- bis AS 60.000,- es soll sich der SLV beteiligen. Außerdem stört die Nachbarn, daß die Begrenzungsmauer bei der Einfahrt auf ihrem Grundstück steht und eine Ausbuchtung in ihr Grundstück für den Mistkübel besteht. Für diesen Grundstückanteil wollen sie Ausgleich. Laut Auskunft von Hr. Ernst Rainer können aus beiden Sachverhalten keinerlei Forderungen an den SLV abgeleitet werden. Hr. Herndl und Hr. Konradsheim werden Kontakt mit dem Vermessungsamt bzgl. verbindlicher Information aufnehmen.

In die ÖSB-TUWO soll ein generelles Rauchverbot im Turniersaal aufgenommen werden; es stellt sich die Frage der Überprüfbarkeit, da z.B. in Salzburg jede Woche mindestens ein Klubturnier stattfindet, das unter diesen Bestimmungen fällt. Es sind aber keine Sanktionen vorgesehen. Bei der Neuformulierung der Ausländer-Regelung (nur mehr 1 Ausländer pro Mannschaft spielberechtigt) soll die Aufenthaltsdauer, ab der ein Ausländer einem Inländer

gleichberechtigt ist, von den beantragten 10 Jahren auf 5 herabgesetzt werden. Für Spieler aus dem EU Raum wird es keine Ausnahme geben. Als Bestimmungen für den Erfahrungsnachweis zum Erwerb des Titels "Österreichischer Schiedsrichter" sind geplant: a) 1 GM-, IM- oder ÖM-Turnier oder internationales Open mit mehr als 100 Teilnehmern, b) 1 Einzelblitzturnier mit mehr als 80 Teilnehmern oder ein Mannschaftsblitzturnier mit mehr als 40 Mannschaften, c) 1 Einzelschnellschachturnier mit mehr als 80 Teilnehmern oder 1 Mannschaftsschnellschachturnier mit mehr als 40 Mannschaften. Nach einhelliger Meinung der Anwesenden soll die Anzahl der notwendigen Teilnehmer bzw. Mannschaften unter b) und c) auf die Hälfte reduziert werden. Der SLV Salzburg wird beantragen, daß in der Kaderliste für die Staatsliga A oder B nur Spieler aufscheinen dürfen, die mit Stichtag 15. Juli beim Verein gemeldet sind.

Die SIS hat zur Zeit den Rekordstand von 171 Abonnenten: leider gibt es immer noch Vereine, die im Vergleich zur Mitgliederzahl weniger als 10% Abonnenten haben (Seekirchen, Mozart, Saalfelden, Oberndorf/Laufen, Neumarkt, Ranshofen und Bad Ischl); in diesen Vereinen sollte mehr Informationsarbeit geleistet werden. Erfreulich ist die Situation im Verein "Konkordiahütte" mit 43% Abonnenten.

Es wäre wünschenswert, wenn wieder Schiedsrichterkurse stattfänden. Salzburg hat zur Zeit nur einen vollwärtigen Schiedsrichter. Die Prüfung haben bisher bestanden: Robert Rettenbacher, Karl Groiss, Heimo Schuster, Max Aigmüller, Egon Janeczek und Arnold Endthaler. Ihnen fehlt der Praxis Nachweis.

Bericht des Landesspielleiter:

Der Landescup ist ausgeschrieben und wird wieder mit normaler Spielzeit ausgetragen. Die Mannschaftsmeisterschaft läuft problemlos und geht dem Ende zu; die Auslosung war so glücklich, daß in 3 Klassen die beiden führenden Mannschaften in der Schlussrunde aufeinandertreffen

Bericht des Kassier:

Zur Zeit gibt es in der Gebarung keine besonderen Vorkommnisse. Es läßt sich absehen, daß der SLV auf Sicht zum HdS ca. AS 50.000,- zuschießen muß; die Kantine ist für die Abdeckung des Zinsendienstes zu klein. Hr. Eder wird für die nächste Sitzung schriftliche Entscheidungsgrundlagen vorbereiten. Hr. Konradshaim wird über die Möglichkeit einer Umschuldung zu günstigeren Konditionen Informationen einholen.

Hr. Eder stellt den Antrag in Zukunft jährlich bis zu AS 100.000,- vom SLV auf "HdS" umzubuchen. Der Antrag wird mit 2 Gegen- und 9 Prostimmen angenommen.

3. Berichte der Referenten

Schulschach:

Am 15. Mai wird eine Unterstufen-Landesmeisterschaft durchgeführt werden. Für die Bezirksmeisterschaft sind noch keine Meldungen eingelangt. Für das Bundesfinale vom 18. - 23.6. kann der Computer des SLV ausgeborgt werden. Der Präsident des Landesschulrats wird den Ehrenschutz übernehmen. Saalbach wird Ehrengeschenke für alle Teilnehmer zur Verfügung stellen. Kürzungen bei den "unverbindlichen Übungen" (zu denen auch das Schulschach gehört) sind - leider! - absehbar.

Senioren:

Die 2. Runde der Landesmeisterschaft hatte 30 Teilnehmer. Im Mai wird das internationale Turnier in Maria Alm stattfinden. Der Verein "Pinzgauer Schachsenioren" ist angemeldet; die Beitragszahlung erfolgt umgehend. Für die 2. Klasse wird eine Spielgemeinschaft mit Zell am See angestrebt.

ELO- und Paßreferat:

Hr. Wolgruber berichtet über Kontumazen wegen des Einsatzes unberechtigter Spieler (Hager/Inter in der LLA, Johannes Eder/Radstatt bei 2 Mannschaften in der selben Klasse, einige Jugendliche ohne Spielerpaß eingesetzt). Radstatt hat einen jugendlichen Ausländer in der 2. Klasse eingesetzt, der aber nach der bestehenden TUWO wegen der Anmeldung nach dem 1. Jänner nicht spielberechtigt ist. Diese Ausländer Beschränkung soll in Zukunft abgebaut werden.

Jugendreferat:

Die Sparkassenliga ist angelaufen: Die 1. Runde hat in Neumarkt stattgefunden, die 2. Runde in Seekirchen (wobei die Neumarkter Mannschaft leider nicht teilgenommen hat). Probleme gibt es mit der rechtzeitigen Anmeldung der Teilnehmer (wegen verschiedener Vorbestellungen und der langen Eingabezeit zu Beginn des Turniers ist eine Meldung mindestens 3 Tage vor Beginn des Turniers erforderlich). Die Meldungen für die Staatsmeisterschaft U20/U18/U16 müssen dringend abgeschickt werden! Die Nennungen U14/U12/U10 lauten: U14, männl.: Christoph Becker (ASK), Bernhard Rehl (Oberndorf); weibl.: Monika Ernst (Uttendorf), Eva Müllauer (Uttendorf); U12, männl.: Wolfgang Riedler (Uttendorf), Peter Weiland ((ASK); weibl.: Evelin Past (Seekirchen), Martina Bacher (Uttendorf), Isabell Lüftenegger (ASK); U10, männl.: Günther Hauser (Neumarkt), Harald Burger (HSV); weibl.: Claudia Höckner (Neumarkt), Eva Schmidhuber (HSV).

4. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

5. Anträge der Mitglieder

Es lagen keine Anträge vor.

6. Landestag 1995

Eine Anzahl vom Spielausschuß vorbereiteter TUWO-Änderungen sowie personelle Vorschläge zur Wahl des Vorstands werden besprochen.

7. Allfälliges

Präs. Herndl wird anlässlich des 90. Geburtstages von Hr. Flir im Namen des SLV ein Gratulations-schreiben an den Jubilar richten.
Präs. Herndl schließt die Sitzung um 22h15.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Donnerstag, den 20. April 1995
um 19 Uhr im Haus des Schach

8. Vorstandssitzung am 20. April 95

Ort:	Haus des Schach, Strubergasse 12a
Anwesend	Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Herbert Eder, Bernhard Glatz, Karl Groiss, Werner Häusler, Walter Krimbacher, Karl Neubauer, Anton Wenger, Heimo Schuster, Thomas Haslinger
Entschuldigt	Erwin Müllauer, Alfred Forstinger, Andreas Konradshiem, Andreas Burger, Johann Wesp, Rupert Wolfgruber
Beginn/Ende	19 Uhr 30 bis 22 Uhr 40
	TAGESORDNUNG
	1. Begrüßung
	2. Berichte des Vorstandes
	3. Berichte der Referenten
	4. Proteste
	5. Anträge der Mitglieder
	6. Landestag 1995
	7. Allfälliges

1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19h15.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Hr. Egger (Neumarkt) möchte im Juni ein Kurzzeit-Einzelturnier durchführen.
Der SLV bekam von der LSO AS 90.000,- zugesprochen; an Trainerförderung wurden AS 3300,-, an Jugendförderung AS 3000,- zugesagt. Überraschend war die Erhöhung gegenüber dem vorigen Jahr, obwohl die sportlichen Erfolge (Staatsmeistertitel, STL-A) geringer waren.

Bericht des Landesspielleiter:

Die Mannschaftsmeisterschaft wurde problemlos beendet; erfreulich ist die hohe Anzahl von 30 Mannschaftsmeldungen für den Landescup.

Bericht des Kassier:

Der Bericht des Kassiers über die Gebarung '94 ist in "SIS 28" abgedruckt. Hr. Eder legt den Budgetvorschlag für '95 vor. Hr. Konradshiem wird sich um die Außenstände der ECI (HdS) kümmern. Der Vorstand wird bis Ende November '95 ein verbindliches Finanzierungskonzept für das HdS erarbeiten. Zur Diskussion stehen ein "Zinsbeitrag" aller Vereine zur Erhaltung des HdS in Gestalt eines Zuschlags zur Gebühr für den Spielerpaß in der Höhe von etwa AS 20,- (wobei ein höherer Beitrag der Stadtvereine von etwa AS 30,- vorstellbar ist), die Einhebung von Saalmieten bei Turnieren bzw. die teilweise Verwendung von Nenngeldern für das HdS. Unabhängig davon sollen unverzüglich Schreiben an alle Subventionsgebenden Stellen in Stadt, Land und Bund gerichtet werden, in denen ausdrücklich auf die Dringlichkeit und Wichtigkeit des Anliegens des SLV hingewiesen wird, das HdS als Infrastruktureinrichtung des Sports für Stadt und Land Salzburg zu erhalten. Hr. Krimbacher wird bis Juni in dieser Sache mit den Obmännern der Stadtvereine Kontakt aufnehmen.

3. Berichte der Referenten

Damen:

Hr. Krimbacher verweist auf den in der SIS abgedruckten Bericht. Er schlägt vor, die Damenkurse ab Mitte Mai bis Herbst einzustellen. Ein Länderkampf gegen OÖ ist vom Verband her fast nicht zu organisieren. Bei der Staatsmeisterschaft U20 nahm kein Mitglied des SLV teil; in der Kategorie U18 stellte der SLV 8 und in der Kategorie U16 14 Teilnehmer.

Senioren:

Die Landesmeisterschaft wurde mit 30 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt. Für das Turnier im Mai in Maria Alm gibt es bereits 93 Anmeldungen (Sepp Ablinger vom ASK hat alle 11 bisherigen Auflagen dieses Turniers bestritten!). Hr. Haslinger ersucht die Vereine, zu prüfen, ob sie nicht das Nenngeld für die beiden bestplatzierten Senioren für LM bzw. SM (AS 150,- bzw. 300,- p.P.) übernehmen könnten.

Jugendreferat:

Die Sparkassenliga läuft optimal; das Verhalten von Neumarkt (Nichtantreten in Seekirchen) stößt allerdings auf Unverständnis. Bei der Staatsmeisterschaft wurde J. Kraschl punktgleich mit dem Sieger 2.; das Abschneiden der anderen Teilnehmer des SLV war durchschnittlich. Für das Schachlager sind zur Zeit 7 Teilnehmer angemeldet; Hr. Neubauer ersucht um verstärkte Bekanntmachung dieser Veranstaltung! Hr. Neubauer dankt dem ASK für Brief und Geschenke. Hr. Krimbacher und Hr. Wesp weisen auf organisatorische Probleme (Information, Koordination, Betreuung) im Bereich Schulschach hin.

4. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

5. Anträge der Mitglieder

Es lagen keine Anträge vor.

6. Landestag 1995

Die in der SIS veröffentlichten Anträge an den Landestag sowie die personellen Vorschläge für Vorstand und Ausschüsse werden besprochen.

7. Allfälliges

a) Hr. Krimbacher teilt mit, daß er ein Exemplar der Geschäftsordnung des Spielausschusses sowie der Disziplinarordnung des SLV aufgetrieben hat. Er regt an, die Protokolle des Spielausschusses - etwa in der SIS - zu veröffentlichen sowie eine SIS-Sonderausgabe mit sämtlichen Vorstandsprotokollen herauszugeben.

b) Hr. Eder weist darauf hin, daß laut Vertrag mit der Kantine sämtliche Veranstaltungen außerhalb der normalen Öffnungszeiten 1 Monat im voraus anzumelden sind (freie Vereinbarungen sind davon natürlich nicht betroffen).

c) Hr. Krimbacher weist darauf hin, daß die ASKÖ-Bundes-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft (Vierer-Mannschaften) vom 20.-24.8. 95 in Wolfsberg stattfinden.

d) Es wird angeregt, ein aktualisiertes Spieler- bzw. Adressenverzeichnis des SLV herauszugeben.

e) Vom 19.-25.5.'95 findet die Schachwoche in Pula statt.

f) Vizepräsident Diess hält eine kleine Laudatio aus Anlaß des 60. Geburtstags von SLV-Ehrenpräsident Karl Groiss:

Unser Karl Groiss, Globetrotter und Wellenbummler, Mineraliensammler und Schifahrer, Bergsteiger und Wanderer, Expräsident und Ehrenpräsident ist 60.

Es ist nicht schwer für mich, für diesen Langzeitfunktionär eine Laudatio zu halten, da ich die meiste Zeit sein Wegbegleiter im Landesverband war. Meine Unterlagen reichen zurück bis ins Jahr 1974, als Karl Groiss noch als erfolgreicher Pressereferent fungierte. Der 20.4.1974 ist nicht aus politischer Sicht bemerkenswert, sondern weil unser Karl Groiss bereits zu diesem Datum als Vizepräsident in meinem Protokoll des an diesem Tag abgehaltenen ordentlichen Landestags aufscheint. Nachdem Herbert Stütz bei der Sitzung am 7.3.1977 sein Amt niederlegte, war der Weg frei für den logischen Nachfolger Karl Groiss. Sehr viele waren froh, daß Karl Groiss das Amt übernahm, da es schon seit längerer Zeit im Vorstand kriselte. Beim ordentlichen Landestag am 19.3.1977 war es dann soweit und Karl Groiss wurde Präsident dieses Landesverbandes. Zugleich holte er sich 2 Vizepräsidenten, die ihm die Arbeit erleichtern sollten, nämlich Wolfgang Hackbarth und Rudolf Diess.

Mit seinem Schreiben vom 14.4.1984, mit dem er seinen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen bekanntgab, schockierte unser Karl den gesamten Vorstand. Mein erster Gedanke war, mit ihm zurückzutreten; wahrscheinlich hat mich niemand darin unterstützt, und so bin ich geblieben. In der Ära Groiss, die immerhin 8 Jahre dauerte, wurde ein gewaltiges Pensum an Aktivitäten gesetzt und bewältigt. Um nur ein Beispiel zu nennen: Die Anzahl der Vereine im Landesverband stieg in dieser Zeit von 16 auf 27. Dazu kommt noch seine 18-jährige Tätigkeit als Pressereferent. Dies ist sicher ein zu kurzer Ausschnitt aus der Tätigkeit eines Mannes, der die meiste Freizeit seines Lebens damit verbrachte, diesen Landesverband dorthin zu bringen, wo er heute ist.

Zurück zu Deinem Geburtstag, Lieber Karl: im Namen des Vorstandes, des gesamten Landesverbandes wünsche ich Dir Alles Gute, ein langes Leben und hoffentlich noch viele Jahre guter Zusammenarbeit im Landesverband. Präs. Herndl schließt die Sitzung um 2240h. Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Donnerstag, den 8. Juni 1995
um 19 Uhr im Haus des Schach

SPIELAUSSCHUSSSITZUNG

Am 27. Juni 94 fand die erste Spieelausschußsitzung statt. Anwesend waren Gerhard Herndl, Andreas Burger, Franz Waggerl und Anton Wenger, als Gast war ASKÖ-Sachwart Hartwig Huber anwesend. Entschuldigt hat sich Werner Häusler. Hauptthema war die Termingestaltung für das kommende Spieljahr. Erstmals wurden alle bekannten Termine für ein Jahr fixiert. Andreas Burger präsentierte seinen Vorschlag, der auch genehmigt wurde. Die in dieser SIS abgedruckten Termine sind nur provisorisch für die 2. und 3. Klassen, da sich die Rundenanzahl nach den angemeldeten Mannschaften richten. Sie wurden auf 10 Runden ausgelegt, es können aber auch 9 oder 11 werden. Für die Landesligen und für die 1. Klassen ist der Plan fix.

Der Protest des ASK Salzburg gegen den Einsatz von Alexander Waggerl jun. (Inter) in der 2. Klasse wurde behandelt. Inter beantragte für Alexander einen Spielerpaß, da dieser angab, daß sich sein Stammverein Spartakus Linz aufgelöst hat. Inter erhält den Spielerpaß. Es wurde einstimmig beschlossen, daß der Eloreferent überprüfen muß, ob ein Paß ausgestellt werden kann oder nicht. Ein Verein kann daher von der Spielberechtigung ausgehen, falls ein Spielerpaß ausgestellt wird. Diese Spielberechtigung gilt bis auf Widerruf (z.B. bei Sperre). Der Spieelausschuß empfiehlt dem Vorstand Waggerl Alexander jun. zu sperren.

3. Spieelausschußsitzung

Ort:	Haus des Schach, Strubergasse 12a
Anwesend	Gerhard Herndl, Karl Neubauer, Anton Wenger, Heimo Schuster, Andreas Burger
Entschuldigt	Andreas Burger
Beginn/Ende	19 Uhr 10 bis 20 Uhr 40
	TAGESORDNUNG
	1. Spielbetrieb
	2. Schülerbewerbe
	3. . . Allfälliges

Der Spieelausschuß befaßte sich zuerst mit dem Urteil des Vorstandes in Sachen Alexander Waggerl jun. Die Mehrheit (Gegenstimme Karl Neubauer) ist mit der Entscheidung nicht einverstanden. Wenn ein Verein einen Spielerpaß erhält, soll er damit rechnen können, daß der neuangemeldete Spieler auch spielberechtigt ist. Der Paßreferent hat alle Möglichkeiten (bundesweite Eloliste, Adressen aller Eloreferenten) die Spielberechtigung zu überprüfen. Es ist nicht einzusehen, daß dann nachträglich der Verein für falsche Angaben des Spielers bestraft wird. Es ist Aufgabe des Paßreferenten, die Spielberechtigungen zu überprüfen.

Andreas Burger erhielt den Auftrag, die Salzburger TUWO zu überarbeiten. Er ist für alle Vorschläge zugänglich. Die Paragraphen über Anmeldung, Abmeldung und Übertrittszeit wird sicherlich neu gestaltet. In Salzburg gibt es keine Übertrittszeit. Es kann jederzeit ein Spieler angemeldet werden. Entscheidend bei einer Anmeldung ist die Spielberechtigung, es kann auch ein Verein einen Gastspieler anmelden. Diese Paragraphen werden 13 - 15 werden gestrafft und verständlicher zusammengefaßt. Auch gibt es Relikte aus früheren Zeiten wie Verweise auf falsche und nicht existierende Paragraphen. Wer solche Fehler kennt, möge dies Andreas Burger mitteilen.

Zur Diskussion stand auch, wann eine Partie beginnt. Laut FIDE Regeln - Karl Neubauer ist nicht dieser Meinung - muß kein Zug ausgeführt werden. Um Unstimmigkeiten zu vermeiden, könnte in unserer TUWO aufgenommen werden, daß mindestens ein Zug ausgeführt werden muß.

Die U-16 bis U-20 Landesmeisterschaft findet vom 2. bis 6. Jänner 95 in Oberndorf statt. Es wurde dort ein preisgünstiges Quartier gefunden. Gesucht wird noch ein preisgünstige Möglichkeit für das Mittag- und Abendessen und ein Turniersaal.

Bei der Sparkassenliga 95 kommt es zu einigen gravierenden Änderungen gegenüber dem Vorjahr. Der U-16 Bewerb wird gestrichen, da in der Vergangenheit das Interesse zu gering war. Der Veranstalter wird aber dadurch entlastet.

Es gibt keine Regionalmeister mehr, da auch die Turniere nicht nach den Gauen vergeben werden. Im Flachgau finden 2 Turniere statt, während der Tennengau leer ausgeht (in Golling findet das Master statt). Die ersten 10 einer jeden Gruppe qualifizieren sich für das Master. Dieses wird nach Buben und Mädchen getrennt gespielt.

Für die Gesamtwertung kommen die besten 4 Ergebnisse in Frage, früher waren es 3. Es sollen damit SpielerInnen belohnt werden, die häufig antreten. Auch das komplizierte und schwer durchschaubare Punktesystem wird abgeschafft. Nur die ersten 10 Plazierten jedes Turniers erhalten Bonuspunkte, der 1. einen und in 0,1 Schritten abwärts. dafür waren zwei Gründe ausschlaggebend: Es sollen auf den vorderen Plätzen in der Gesamtwertung Punktegleichheit vermieden werden und mit diesem Zuschlag soll auch eine gute Buchholzwertung belohnt werden.

Wichtig für Betreuer: Anmeldeschluß ist ein Tag vor Turnierbeginn! Bei späterer Anmeldung muß eine Nachmeldegebühr von AS 50 bezahlt werden. Auch dafür waren zwei Gründe ausschlaggebend: In der Vergangenheit zögerte sich der Spielbeginn der ersten Runde hinaus, da es wegen der Teilnehmererfassung unmöglich war, rechtzeitig die erste Runde auszulosen. Außerdem ist es für den Veranstalter günstig zu wissen, mit wieviel Spielern er zu rechnen hat. Bei der letzten Sparkassenliga wurde der Veranstalter Mozart vom großen Zuspruch (100 Teilnehmer) überrascht. Es mußten



zusätzlich Garnituren organisiert werden und die Teilnehmererfassung dauerte natürlich "endlos". Es ist daher auch im Sinne der SpielerInnen und Betreuer, wenn der Anmeldeschluß bereits am Vortag ist.

der TUWO nicht geregelt ist, entschied der Spielausschuß aus sportlichen Gründen, daß der fusionierte Verein alle Spielberechtigungen der Ursprungsvereine erhält.

Gerhard Herndl

5. Spielausschußsitzung

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a
 Anwesend: Gerhard Herndl, Karl Neubauer, Anton Wenger, Heimo Schuster
 Entschuldigt: Andreas Burger
 Beginn/Ende: 19 Uhr 10 bis 20 Uhr 40
TAGESORDNUNG
 1. Spielbetrieb
 2. TUWO Änderungen
 3. . Allfälliges

NÄCHSTE SPIELAUSSCHUSSITZUNG
 am Montag, den 20. März 1995
 um 19 Uhr im Haus des Schach

1. Spielbetrieb

Seit der letzten Sitzung liegen keine Proteste vor, der Spielbetrieb verläuft reibungslos.

Der Schachklub Uttendorf richtet die 3. Runde der Sparkassenliga aus. Der Klub bittet um Terminverschiebung vom 12 auf den 19. März. Der Originaltermin ist wegen der Westligarunde ungünstig. Dem Ansuchen wurde stattgegeben und wird auch bei der kommenden Runde der Sparkassenliga bekanntgegeben.

2. TUWO Änderungen

Dem kommenden Landestag werden viele TUWO-Änderungen vorgelegt, aber sie betreffen hauptsächlich Textbereinigungen, Umformulierungen. Eine Änderungen betrifft den Spielbetrieb. Die Spielzeit der Mannschaftsmeisterschaft wurde so festgelegt, daß es zu keiner Hängepartie kommt. Ein Problem in dieser Hinsicht sind Protestfälle. Außerdem wurde bisher diese Fälle von den Mannschaftsführen nicht richtig behandelt (Abbruch der Partie wie eine Hängepartie). Der Spielausschuß schlägt daher vor, die Partie unter Protest weiterzuspielen und die Protestsituation festzuhalten. Damit ist zumindest die Partie beendet, falls der Protest abgewiesen wird.

3. Allfälliges

Heimo Schuster gab bekannt, daß er aus zeitlichen Gründen nicht in der Lage ist, die Funktion des Landesspielleiters zu übernehmen. Der Vorstand sucht deshalb jemanden für diese Funktion!!

Der Schachklub Schwarzach fragt an, ob bei einer Fusion zwischen Schwarzach und Bischofshofen die Spielberechtigungen beider Vereine in dem vereinigten erhalten bleiben. Da diese Situation in



SIS S1 / 3. JAHRGANG VOM 3.06.95



	<p>POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT AUFGABEPOSTAMT 5081 ANIF</p>
--	---

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif



SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG

